

## LOGENPLATZ



**Johannes C.  
Hoflehner**

über Gebrauchs-  
anweisungen-  
junkies.

### Ein Leben lang mit Anleitungen

Ich lese gerne Gebrauchsanweisungen. Aber nur von Geräten, die eine gewisse Komplexität besitzen. Auch manche Pflege- und Sicherheitshinweise sind nützlich und für mich, als Gebrauchsanweisungsjunkie, geradezu unentbehrlich.

Nach dem Kauf eines neuen Sonnenschirmes weiß ich, dass es noch viel ärgere Gebrauchsanweisungsjunkies gibt als mich: die Behörden, die Betriebsanleitungen vorschreiben! Diesem gerade zwei Meter breiten einfachen Sonnenschirm lag eine sage und schreibe 51-seitige Gebrauchsanweisung in allen Sprachen bei. Darin wird zuerst beschrieben, wofür der Schirm geeignet ist (vor Sonnenlicht schützen) und wofür nicht (vor Schnee schützen). In den Sicherheitshinweisen wird unter anderem gewarnt, dass der Schirm durchaus umfallen kann (bei Wind) und der Hersteller keine Haftung dafür übernimmt. Dann folgt ein Kapitel, mit Abbildungen, wie man den Schirm zusammenbaut: Stangen ineinander schieben, festdrehen und Schirm mit Stange in einen Schirmständer mit ausreichender Ballastierung stecken, die man in den technischen Daten nachlesen sollte. Die nächsten Kapitel widmen sich dem Öffnen, dem Neigen und dem Schließen des Schirmes. Es folgen Aufbewahrungs-, Pflege- und Reinigungshinweise, die Gewährleistungsdefinition und die Angabe einer Service-Hotline, falls man sich nicht auskennen sollte.

Ich wundere mich jetzt wirklich, wie ich es geschafft habe, den alten Schirm ohne Anleitung über 15 Jahre zu verwenden und dabei offensichtlich keinen Bedienungsfehler begangen zu haben.

Johannes C. Hoflehner ist Intendant des Theater Forum Schwechat und schreibt regelmäßig in der Schwechater NÖN die Kolumne „Logenplatz“.